

# Noch ein Jahr Angst

## Schutzdammbau in Mittersill verzögert sich

ANTON KAINDL

**MITTERSILL (SN).** Die Mittersiller müssen auch 2007 noch mit der Angst vor einem Hochwasser leben. Der geplante Schutzdamm wird bis zum Sommer, wo die Gefahr am größten ist, wahrscheinlich nicht fertig.

Eigentlich wollte man im Herbst zu bauen beginnen. Es gibt aber noch keinen Wasserrechtsbescheid. Franz Mühlböck, der zuständige Beamte bei der Bezirkshauptmannschaft (BH) Zell am See, hat in langwieriger Überzeugungsarbeit versucht, alle 65 Grundeigentümer mit ins Boot zu holen. Sie hatten sich teilweise gegen den Damm gewehrt, weil ihre Wiesen in Retentionsflächen verwandelt und damit abgewertet werden. 62 Grundbesitzer haben schließlich zugestimmt. Drei haben Einwendungen erhoben. Mit ihnen musste neuerlich verhandelt werden.

Der Bescheid soll im November fertig sein. „Dann muss EU-weit ausgeschrieben werden“, sagt Martin Zopp von der Wasserbauabteilung des Landes. „Die Arbeiten beginnen frühestens im Spätwinter.“ Mit den Aufschüttungen für den Damm werde man zwar vor dem Sommer fertig, aber dann müsse sich erst der Grund mehrere Monate lang setzen, bevor eine Betonmauer in den Damm eingebaut wird, die die Durchströmung verhindert. Um keinen Dammbruch zu



**Bgm. Viertler** an der Schutzmauer. Der Damm dauert noch. Bild: SN/KAINDL

riskieren, gibt es vor dem Einbau der Mauer keinen Vollstau.

Es wird damit gerechnet, dass die drei restlichen Grundbesitzer den Bescheid beeinspruchen. Die BH kann aber wegen des großen öffentlichen Interesses die aufschiebende Wirkung des Einspruchs aufheben.

Vor der Fertigstellung sind die Schutzmauern im Ortszentrum. Sie bieten aber nur bei einem 30-jährlichen Hochwasser Sicherheit. Bei einem Hochwasser wie 2005 würde es wieder kritisch.